

Gesetzblatt

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 29

Ausgegeben Danzig, den 16. April

1936

Tag	Inhalt:	Seite
18. 3. 1936	Verordnung betreffend den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu dem Handels- und Schiffsahrtsvertrage zwischen der Republik Polen und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland vom 27. Februar 1935	149

67 **Verordnung**

betreffend den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu dem Handels- und Schiffsahrtsvertrage zwischen der Republik Polen und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland vom 27. Februar 1935.

Vom 18. März 1936.

Auf Grund der Verordnung betr. Ermächtigung des Senats zur Verkündung internationaler Verträge und Abkommen vom 18. 12. 1933 (G. Bl. S. 631) wird dem in London am 17. Februar 1935 zwischen der Republik Polen und der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland abgeschlossenen Handels- und Schiffsahrtsvertrage zugestimmt.

Die Freie Stadt Danzig ist diesem Vertrage mit Wirkung vom 12. Januar 1936 beigetreten.

Der Vertrag wird nachstehend veröffentlicht. Die zu dem Vertrage gehörigen Zolllisten sind in dem Danziger Zollblatt Nr. 5 vom 26. März 1935 abgedruckt.

Danzig, den 18. März 1936.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Huth

Dr. Hoppenrath

Deutsche Übersetzung

Vertrag

zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nord-Irland und der Regierung Polens mit Protokollen usw.

Präambel

Die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nord-Irland und die Regierung der Republik Polen haben dem Wunsche folgend, Handel und Verkehr noch mehr zu erleichtern, folgendes vereinbart:

Artikel 1.

(1) Die in der ersten Liste zu diesem Vertrage aufgeführten Waren, die in dem Vereinigten Königreich erzeugt oder hergestellt sind, sollen bei der Einfuhr in das polnische Zollgebiet, gleichviel von woher immer sie eingeführt werden, keinen anderen oder höheren Zöllen oder Gebühren unterworfen werden als den in der Liste genannten.

(2) Die in der zweiten Liste zu diesem Vertrage aufgeführten Waren, die in irgendeiner britischen Kolonie, irgendeinem Gebiet unter britischem Schutze oder in irgendeinem Mandatsgebiet, über das die Regierung des Vereinigten Königreichs ein Mandat ausübt und das eine Kolonie oder ein anderes Ge-

Article 1.

(1) The articles enumerated in the First Schedule to this Agreement, produced or manufactured in the United Kingdom, shall not on importation into the Polish Customs Territory from whatever place arriving be subjected to duties or charges other or higher than those specified in the Schedule.

(2) The articles enumerated in the Second Schedule to this Agreement, produced or manufactured in any British colony, any territory under British protection or any mandated territory in respect of which the mandate is exercised by the Government of the United

Kingdom, being a colony or other territory to which the Treaty of Commerce and Navigation, signed at Warsaw on the 26th November, 1923, is applicable, shall not on importation into the Polish Customs Territory from whatever place arriving be subjected to duties or charges other or higher than those specified in the Schedule.

(3) The Government of the United Kingdom agree to consider sympathetically any proposal made by the Polish Government for replacing in whole or in part by ad valorem duties any of the specific duties or by specific duties any of the ad valorem duties set out in the First and Second Schedules.

Article 2.

The Polish Government undertake that so long as the balance of trade between the Polish Customs Territory on the one hand and the United Kingdom together with the territories mentioned in paragraph (2) of Article 1 on the other hand remains favourable to the Polish Customs Territory, (1) they will not enforce, in respect of goods imported into the Polish Customs Territory from the United Kingdom and the said territories, the provisions of any laws or regulations respecting compensation trade which are or may be in force in the Polish Customs Territory, and (2) they will accord to goods imported into the Polish Customs Territory from the United Kingdom or any of the said territories the benefit of the lowest rate of duty accorded to like goods imported from any other country and independently of any conditions regarding compensation trade.

Nevertheless the benefits of this Article shall not be claimed in respect of goods imported into the Polish Customs Territory from any territory (that is to say the United Kingdom or any of the territories mentioned in paragraph (2) of Article 1) in which any compensation trade régime is applied to goods imported from the Polish Customs Territory.

Article 3.

(1) The articles defined in the Third Schedule to this Agreement, produced or manufactured in the Polish Customs Territory, shall not on importation into the United Kingdom from whatever place arriving be subjected to duties or charges other or higher than those specified in the Schedule.

(2) The Polish Government agree to consider sympathetically any proposal of the Government of the United Kingdom for replacing in whole or in part by specific duties any of the ad valorem duties or by ad valorem duties any of the specific duties set out in the said Schedule.

Article 4.

(1) Internal duties levied in the United Kingdom, whether for the benefit of the State or of

biet ist, auf das der in Warschau am 26. November 1923 unterzeichnete Handels- und Schiffahrtsvertrag anwendbar ist, erzeugt oder hergestellt sind, sollen bei der Einfuhr in das polnische Zollgebiet, gleichviel von woher sie eingeführt werden, keinen anderen oder höheren Zöllen oder Gebühren unterworfen werden als den in der zweiten Liste genannten.

(3) Die Regierung des Vereinigten Königreichs willigt ein, wohlwollend jeden Vorschlag in Erwägung zu ziehen, den die polnische Regierung macht, um irgendwelche der festen Zölle ganz oder teilweise durch ad valorem Zölle oder die in der 1. und 2. Liste festgesetzten ad valorem Zölle durch feste Zölle zu ersetzen.

Artikel 2.

Die polnische Regierung verpflichtet sich, daß sie, solange die Handelsbilanz zwischen dem polnischen Zollgebiet einerseits und dem Vereinigten Königreich mitsamt den im 2. Absatz des Artikels erwähnten Gebieten andererseits für das polnische Zollgebiet günstig bleibt,

1. die Bestimmungen irgendwelcher Gesetze oder Verordnungen, betreffend den Kompensationsverkehr, die im polnischen Zollgebiet gelten oder gelten können, nicht für die Waren vorschreiben will, die aus dem Vereinigten Königreich und den genannten Gebieten in das polnische Zollgebiet eingeführt werden; und

2. für die Waren, die aus dem Vereinigten Königreich oder irgendeinem der genannten Gebiete in das polnische Zollgebiet eingeführt werden, die Vergünstigung des niedrigsten Zollsatzes gewähren will, der für solche Waren eingeräumt wird, wenn sie aus irgendeinem anderen Lande eingeführt werden, und zwar unabhängig von irgendwelchen Kompensationsbedingungen.

Jedoch sollen die Vergünstigungen dieses Artikels nicht für Waren beansprucht werden, die nach dem polnischen Zollgebiet aus irgendeinem Gebiet (d. h. dem Vereinigten Königreich oder einem der im 2. Absatz des 1. Artikels erwähnten Gebiete) eingeführt werden, in dem für Waren aus dem polnischen Zollgebiet Kompensations-Bedingungen zur Anwendung kommen.

Artikel 3.

(1) Die in der dritten Liste zu diesem Vertrag näher bezeichneten Waren, die in dem polnischen Zollgebiet erzeugt oder hergestellt sind, sollen bei der Einfuhr in das Vereinigte Königreich, gleichviel von wo her immer sie eingeführt werden, keinen anderen oder höheren Zöllen oder Gebühren unterworfen werden, als den in der Liste genau angegebenen.

(2) Die polnische Regierung wird jeden Vorschlag der Regierung des Vereinigten Königreichs wohlwollend in Erwägung ziehen, der dahin geht, irgendwelche der ad valorem Zölle ganz oder teilweise durch feste Zölle oder irgendwelche der in der genannten Liste festgesetzten festen Zölle durch ad valorem Zölle zu ersetzen.

Artikel 4.

(1) Es sollen, gleichviel ob zu Gunsten des Staates oder zu Gunsten von Ortsbehörden oder

local authorities or of corporations, on goods produced or manufactured in Poland shall not be other or greater than the duties levied in similar circumstances on the like goods produced or manufactured in the United Kingdom.

(2) Internal duties levied in Poland, whether for the benefit of the State or of local authorities or of corporations, on goods produced or manufactured in the United Kingdom shall not be other or greater than the duties levied in similar circumstances on the like goods produced or manufactured in Poland.

(3) In no case shall such duties be more burdensome than the duties levied in similar circumstances on the like goods of any other foreign country.

(4) As regards licence fees, facilities for registration, and all similar matters, motor vehicles the manufacture of the United Kingdom shall enjoy in Poland treatment not less favourable than that accorded to motor vehicles the manufacture of Poland, and motor vehicles the manufacture of Poland shall enjoy in the United Kingdom treatment not less favourable than that accorded to motor vehicles the manufacture of the United Kingdom.

Article 5.

The Government of the United Kingdom undertake that they will not impose quantitative restrictions on the importation into the United Kingdom of goods the produce or manufacture of the Polish Customs Territory enumerated in the Third Schedule to this Agreement which would reduce, or otherwise detrimentally affect, the value of the tariff concessions for which provision is made in the Schedule. It is understood, however, that the foregoing provision shall not apply to such restrictions of imports as may be necessary to secure the effective operation of a scheme or schemes for the regulation of the marketing in the United Kingdom of agricultural products.

Article 6.

The Polish Government undertake that they will allocate adequate import quotas in respect of goods the produce or manufacture of the United Kingdom and of the territories referred to in paragraph (2) of Article 1 of this Agreement which are or may be subject to import restrictions in the Polish Customs Territory.

Article 7.

(1) The Government of the United Kingdom undertake not to regulate the quantity of imports into the United Kingdom of bacon and hams, butter, eggs, poultry, sugar and other agricultural produce of the Polish Customs Territory, except in so far as such regulation may be necessary to secure the effective operation of a scheme or schemes for the regulation of the marketing of domestic supplies of those or related products. In the event of such regulation of imports being introduced in the case of any of these products, paragraphs (2) to

Körperschaften im Vereinigten Königreich von Waren, die in Polen erzeugt oder hergestellt sind, keine anderen oder höheren Inlandsabgaben erhoben werden, als unter ähnlichen Umständen von den gleichen Waren erhoben werden, die in dem Vereinigten Königreich erzeugt oder hergestellt sind.

(2) Es sollen in Polen, gleichviel ob zu Gunsten des Staates oder zu Gunsten von Ortsbehörden oder Körperschaften von Waren, die in dem Vereinigten Königreich erzeugt oder hergestellt sind, keine anderen oder höhere Inlandsabgaben erhoben werden, als unter ähnliche Umständen von den gleichen Waren erhoben werden, die in Polen erzeugt oder hergestellt sind.

(3) Solche Abgaben können auf keinen Fall drückender sein als die Abgaben, die unter ähnlichen Umständen von den gleichen Waren irgend eines anderen fremden Landes erhoben werden.

(4) Bezüglich Zulassungsgebühren, Erleichterungen für die Zulassung und ähnlichem werden die im Vereinigten Königreich hergestellten Motorfahrzeuge in Polen eine nicht weniger begünstigte Behandlung erfahren als in Polen hergestellte Motorfahrzeuge, und in Polen hergestellte Motorfahrzeuge werden im Vereinigten Königreich eine in der Hinsicht nicht weniger begünstigte Behandlung erfahren als im Vereinigten Königreich hergestellte Motorfahrzeuge.

Artikel 5.

Die Regierung des Vereinigten Königreichs verpflichtet sich, auf die nach dem Vereinigten Königreich erfolgende Einfuhr von Waren, die in dem polnischen Zollgebiet erzeugt oder hergestellt worden und in der dritten Liste zu diesem Vertrage aufgeführt sind, keine mengenmäßigen Einschränkungen zu legen, die den Wert der tariflichen Zugeständnisse, die in der Liste vorgesehen sind, herabsetzen oder sonstwie erheblich beeinträchtigen würden. Es versteht sich jedoch, daß die Bestimmungen dieses Artikels sich nicht auf solche Einfuhrbeschränkungen beziehen, die etwa notwendig werden könnten, um die zweckdienliche Verwirklichung eines Planes oder von Plänen zur Marktregelung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in dem Vereinigten Königreich sicherzustellen.

Artikel 6.

Die polnische Regierung verpflichtet sich, angemessene Einfuhrkontingente für Waren zu bewilligen, die in dem Vereinigten Königreich und in den im 2. Absatz des 1. Artikels dieses Vertrages genannten Gebieten erzeugt oder hergestellt worden sind, und für die im polnischen Zollgebiet Einfuhrbeschränkungen bestehen oder eingeführt werden könnten.

Artikel 7.

(1) Die Regierung des Vereinigten Königreichs verpflichtet sich, die Menge der Einfuhr von Bacon und Schinken, Butter, Eiern, Geflügel, Zucker und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus dem polnischen Zollgebiet nach dem Vereinigten Königreich nicht zu regeln, es sei denn, daß es in dem Umfange geschieht, wie eine solche Regelung notwendig werden kann, um die zweckdienliche Verwirklichung eines Planes oder von Plänen zur Marktregulierung einheimischer Vorräte von diesen oder verwandten Erzeugnissen sicherzustellen. Falls eine solche Regulierung der Einfuhr für eines dieser

(6) of this Article shall have effect in so far as they may be applicable.

(2) The Government of the United Kingdom will allot to the Polish Customs Territory an equitable share of permitted foreign imports having regard to the position which the Polish Customs Territory has held in the past as a supplier of these products to the United Kingdom market. Allocations to the Polish Customs Territory will be made on the same basis as, and on conditions not less favourable than, allocations to any other foreign country.

(3) The Government of the United Kingdom will not regulate compulsorily the quantity of imports into the United Kingdom of any of these products the produce of the Polish Customs Territory without first giving the Polish Government an opportunity of discussing the allocation to the Polish Customs Territory.

(4) In the event of the total quantity of any of the aforesaid products allowed to be imported into the United Kingdom from foreign countries being increased during any period of regulation, additional allocations shall be made to the Polish Customs Territory on the same basis as, and on conditions not less favourable than, additional allocations to any other foreign country. Any temporary inability on the part of the Polish Customs Territory to supply the whole or a part of any such additional allocation shall not prejudice, as regards any subsequent period, the undertakings given under paragraphs (2) and (3) above.

(5) In the event of any other foreign supplying country renouncing or forfeiting in whole or in part its allocation of any of the aforesaid products, the allocation to the Polish Customs Territory shall be increased in a ratio no less favourable than that accorded to any other foreign country.

(6) The control of exports to the United Kingdom from the Polish Customs Territory of any of the products specifically mentioned in this Article shall be entrusted to the Polish Government so long as the Government of the United Kingdom are satisfied that such control is effectual for the intended purpose, and is in conformity with the scheme or schemes of regulation of imports into the United Kingdom for the time being in force.

Article 8.

(1) The United Kingdom Government undertake that, in the event of any changes being made in the present allocation of licensed foreign imports of bacon which result in the accord to the Polish Customs Territory of a lower proportion than that which it at present enjoys, imports from the Polish Customs Territory shall be permitted to the extent of at least 41.4 per cent. of the quantity of bacon imported from that country in 1932.

(2) As regards eggs, the United Kingdom Government undertake that the allocation to the Polish Customs Territory shall not be less than 13½ per cent. by quantity of the total permitted imports from foreign countries.

Erzeugnisse eingeführt wird, sollen die Absätze 2 bis 6 dieses Artikels, soweit sie anwendbar sind, gelten.

(2) Die Regierung des Vereinigten Königreichs wird dem polnischen Zollgebiet einen angemessenen Anteil an der zulässigen ausländischen Einfuhr unter Berücksichtigung der Stellung gewähren, die das polnische Zollgebiet in der Vergangenheit als Marktversorger des Vereinigten Königreichs mit diesen Erzeugnissen innegehabt hat. Die Zuteilungen an das polnische Zollgebiet werden auf derselben Grundlage und unter nicht weniger begünstigten Bedingungen erfolgen, als die Zuteilungen an irgendein anderes fremdes Land.

(3) Die Regierung des Vereinigten Königreichs wird die Menge der Einfuhr irgendeines dieser Erzeugnisse des polnischen Zollgebiets nach dem Vereinigten Königreich nicht zwangsmäßig regeln, ohne vorher der polnischen Regierung Gelegenheit gegeben zu haben, die Zuteilung an das polnische Zollgebiet zu erörtern.

(4) Falls die Gesamtmenge irgendeines der vorerwähnten Erzeugnisse, dessen Einfuhr aus fremden Ländern nach dem Vereinigten Königreich gestattet ist, zu irgendeiner Zeit der Regelung erhöht wird, sollen an das polnische Zollgebiet weitere Zuteilungen auf derselben Grundlage und unter nicht weniger begünstigten Bedingungen erfolgen, als an andere fremde Länder. Sollte es dem polnischen Zollgebiet nicht möglich sein, irgendeine solche weitere Zuteilung in ihrer Gesamtheit oder teilweise zu befriedigen, so sollen dadurch die in den obigen Absätzen 2 und 3 gemachten Zusagen für irgendeine spätere Zeit nicht beeinträchtigt werden.

(5) Falls irgendein anderes fremdes Versorgerland auf den ihm zugefallenen Anteil an irgendeinem der vorgenannten Erzeugnisse in vollem oder teilweisem Umfange verzichtet, soll die Zuteilung an das polnische Zollgebiet in einem nicht weniger begünstigten Maße erhöht werden als die Zuteilung an irgendein anderes fremdes Land.

(6) Die Kontrolle der Ausfuhr der in diesem Artikel besonders erwähnten Erzeugnisse aus dem polnischen Zollgebiet nach dem Vereinigten Königreich soll der polnischen Regierung solange übertragen werden, als die Regierung des Vereinigten Königreichs überzeugt davon ist, daß eine solche Kontrolle dem beabsichtigten Zweck dienlich ist und dem Plan oder den Plänen der zu der betreffenden Zeit verbindlichen Regelung der Einfuhr nach dem Vereinigten Königreich entspricht.

Artikel 8.

(1) Die Regierung des Vereinigten Königreichs verpflichtet sich, falls irgendwelche Änderungen an der gegenwärtigen Zuteilung der auswärtigen Einfuhrquoten von Bacon vorgenommen werden und dabei dem polnischen Zollgebiet ein niedrigerer Anteil als gegenwärtig, zufällt, die Einfuhr aus dem polnischen Zollgebiet bis zur Höhe von mindestens 41,4 % derjenigen Menge Bacon, die von dort im Jahre 1932 eingeführt wurde, zu gestatten.

(2) Bezüglich Eier sagt die Regierung des Vereinigten Königreichs zu, daß die Zuteilung für das polnische Zollgebiet mengenmäßig nicht weniger als 13½ % der gesamten aus fremden Ländern zugelassenen Einfuhr betragen soll.

(3) The Government of the United Kingdom recognise that the exports of butter from the Polish Customs Territory to the United Kingdom in the years 1932 and 1933 were unusually low, and that consequently a statistical allocation on a basis which included those years might not adequately represent the actual position of the Polish Customs Territory in the United Kingdom butter market. Should a regulation of butter imports be imposed in the United Kingdom at any time during the currency of the Agreement, they will use their best endeavours to secure that due weight is given to this consideration. They undertake that during the year 1935 they will not regulate the imports of butter from the Polish Customs Territory so long as these imports do not exceed (a) the total import of butter by quantity from the Polish Customs Territory in the year 1929 and (b) 1.8 per cent. of the total import of butter by quantity into the United Kingdom from foreign countries in that year.

Article 9.

The Government of the United Kingdom undertake that in the event of quantitative regulation being applied in any British colony, any territory under British protection or any mandated territory in respect of which the mandate is exercised by the Government of the United Kingdom, being a colony or other territory to which the Treaty of Commerce and Navigation, signed at Warsaw on the 26th November, 1923, is applicable, to goods the produce or manufacture of the Polish Customs Territory, and if allocations are made between countries, they will allot, or recommend to the respective Colonial Governments to allot, to goods the produce or manufacture of the Polish Customs Territory an equitable share of the permitted imports from foreign countries. No discrimination will in any event be exercised against goods the produce or manufacture of the Polish Customs Territory.

Article 10.

(1) The Polish Government having stated that it is their principle, in the interests and for the protection of emigrants, that such emigrants should leave the Polish Customs Territory by sea, the Government of the United Kingdom declare that they will, subject to the stipulations of this Article, make no reservation to that principle.

(2) The Government of the United Kingdom take note of the information given them by the Polish Government that they will take steps to enable British shipping companies to carry emigrants from ports in the Polish Customs Territory to transoceanic countries by way of transshipment at the ports of those countries in which Poland enjoys national or most favoured nation rights in respect of the treatment of citizens and ships.

(3) In the event of any shipping company being permitted facilities to embark emigrants at a port outside the Polish Customs Territory, after transit overland from Poland, the Polish

(3) Die Regierung des Vereinigten Königreiches erkennt an, daß die Ausfuhr von Butter aus dem polnischen Zollgebiet nach dem Vereinigten Königreich in den Jahren 1932 und 1933 ungewöhnlich niedrig war, und daß infolgedessen eine Zuteilung auf statistischer Grundlage, die von jenen Jahren abgeleitet wird, nicht hinreichend dem tatsächlichen Stande des polnischen Zollgebietes auf dem Buttermarkt des Vereinigten Königreiches entsprechen würde. Sollte eine Regelung der Buttereinfuhr in dem Vereinigten Königreich zu irgendeiner Zeit während der Dauer des Vertrages angeordnet werden, wird sie sich bestens bemühen, sicherzustellen, daß der vorausgegangenen Erwägung gebührende Rechnung getragen wird. Die Regierung verpflichtet sich, im Laufe des Jahres 1935 die Einfuhr von Butter aus dem polnischen Zollgebiet so lange nicht zu regeln, als diese Einfuhr (a) nicht über die gesamte mengenmäßige Einfuhr von Butter aus dem polnischen Zollgebiet im Jahre 1929 hinausgeht und (b) nicht mehr als 1,8 % der gesamten mengenmäßigen Einfuhr von Butter aus fremden Ländern nach dem Vereinigten Königreich in dem jeweiligen Jahre beträgt.

Artikel 9.

Die Regierung des Vereinigten Königreiches gewährleistet, falls in irgendeiner britischen Kolonie, einem unter britischen Schutz stehenden Gebiet oder einem Mandatsgebiet, über das die Regierung des Vereinigten Königreiches ein Mandat ausübt, eine mengenmäßige Regelung für Waren erfolgt, die im polnischen Zollgebiet erzeugt oder hergestellt sind, wenn es sich um eine Kolonie oder ein anderes Gebiet handelt, auf die der am 26. November 1923 in Warschau unterzeichnete Handels- und Schiffahrtsvertrag anwendbar ist, den Waren, die im polnischen Zollgebiet erzeugt oder hergestellt sind, einen angemessenen Anteil an der zulässigen Einfuhr aus fremden Ländern zuerkennen wird oder den betreffenden Kolonialregierungen eine solche Zuteilung zu empfehlen.

Artikel 10.

(1) Da die polnische Regierung erklärt hat, daß es im Interesse und zum Schutze der Auswanderer polnischer Staatsangehörigkeit ihr Grundsatz ist, daß solche Auswanderer das polnische Zollgebiet seewärts verlassen, erklärt die Regierung des Vereinigten Königreiches, daß sie aufgrund der Bestimmungen dieses Artikels keinen Vorbehalt zu diesem Grundsatz machen will.

(2) Die Regierung des Vereinigten Königreiches nimmt Kenntnis von der Erklärung der polnischen Regierung, daß sie gemäß ihrer Absicht, ihre Auswanderungspolitik zu ändern, Schritte unternehmen wird, um den britischen Schiffahrtsgesellschaften zu ermöglichen, Auswanderer von den Häfen des polnischen Zollgebiets durch Umladung in den Häfen derjenigen Länder, in denen Polen nationale Rechte oder solche der meistbegünstigten Nation in Bezug auf die Behandlung seiner Staatsbürger und Schiffe genießt, nach Überseeländern zu befördern.

(3) Falls irgendeiner Schiffahrtsgesellschaft Erleichterungen gewährt werden, Auswanderer polnischer Staatsangehörigkeit in einem nicht im polnischen Zollgebiet gelegenen Hafen nach einer Über-

Government will, so long as such facilities exist, enable British shipping companies to enjoy equivalent facilities by allowing them to embark emigrants, going to the same immigration country, after transit overland from Poland, at equivalent ports in the same country as that in which the port referred to above is situated which are suitable to the British companies and are satisfactory to the Polish Government for the purpose. Nevertheless the grant of permission to any shipping company to embark emigrants at a port in the Mediterranean will not involve any obligation, in accordance with the previous sentence of this paragraph, to grant permission to embark emigrants at a port outside the Mediterranean even if such port is situated in the same country.

Butter aus dem p...
in regeln als die...
sollte man...
polnischen...
1934...

(4) In exceptional cases where emigrants who would ordinarily be embarked at ports in the Polish Customs Territory cannot be embarked there owing to force majeure, the Polish Government will give favourable consideration to applications from the British shipping companies concerned to divert, by way of exception, the particular shipments of emigrants in question by land to ports in other countries in which Poland enjoys national or most favoured nation rights in respect of the treatment of citizens and ships.

(5) Until such time as the steps referred to in paragraph (2) above have been taken, the Polish Government will enable British shipping companies to carry emigrants to South America and Canada under conditions not less favourable in fact than those which applied in the year 1934.

(6) The Polish Government undertake that British ships lawfully engaged in the carriage of emigrants from ports whether in the Polish Customs Territory or in the countries referred to in paragraph (2) above, and the emigrants they carry, will not be subjected by the Polish Government, their officers or agents, either directly or through requirements applied to the companies owning the ships, to any conditions or restrictions which are not equally enforced on Polish ships engaged in the carriage of emigrants from a port in the Polish Customs Territory, or on the emigrants they carry. The Government of the United Kingdom undertake that Polish ships lawfully engaged in the carriage of United Kingdom emigrants, and the emigrants they carry, will similarly not be subjected by the Government of the United Kingdom, their officers or agents, to any conditions or restrictions which are not equally enforced on British ships, or on the emigrants they carry.

(7) British shipping companies and Polish shipping companies, complying with the laws

landreise von Polen her einzuschiffen, wird die polnische Regierung, so lange solche Erleichterungen bestehen, den britischen Schiffahrtsgesellschaften ermöglichen, entsprechende Erleichterungen zu genießen, indem sie ihnen erlaubt, Auswanderer polnischer Staatsangehörigkeit, die nach demselben Einwanderungsland auswandern, nach einer Überlandreise von Polen her in entsprechenden Häfen desselben Landes, in dem der vorstehend erwähnte Hafen liegt, welche den Britischen Gesellschaften gelegen sind und der polnischen Regierung für den Zweck genügen, einzuschiffen. Nichtsdestoweniger schließt die Bewilligung der Erlaubnis für irgendeine Schiffahrtsgesellschaft Auswanderer in einem Hafen des Mittelmeeres einzuschiffen, keinerlei Verpflichtung ein, etwa in Übereinstimmung mit dem obigen Wortlaut dieses Paragraphen, die Erlaubnis zu geben, die Einschiffung für Auswanderer in einem Hafen außerhalb des Mittelmeeres vorzunehmen, selbst, wenn dieser Hafen in demselben Lande liegt.

(4) In Ausnahmefällen, in denen Auswanderer, die gewöhnlich in Häfen des polnischen Zollgebiets eingeschifft werden würden, infolge „force majeure“ dort nicht eingeschifft werden können, wird die polnische Regierung Anträge der betreffenden britischen Schiffahrtsgesellschaften wohlwollend berücksichtigen, die dahin gehen, ausnahmsweise die einzelne in Frage stehende Schiffsladung von Auswanderern auf dem Landwege nach den Häfen anderer Länder zu leiten, in denen Polen nationale Rechte oder Rechte der meistbegünstigten Nation bezüglich der Behandlung ihrer Staatsbürger und Schiffe genießt.

(5) Bis die Maßnahme in Absatz 2 von der polnischen Regierung getroffen worden ist, wird die polnische Regierung britischen Schiffahrtsgesellschaften ermöglichen, Auswanderer polnischer Staatsangehörigkeit unter tatsächlich nicht weniger begünstigten Bedingungen nach Südamerika und Canada zu befördern als im Jahre 1934.

(6) Die polnische Regierung verpflichtet sich, britische Schiffe, die sich rechtmäßig zur Beförderung von Auswanderern polnischer Staatsangehörigkeit aus Häfen, sei es im polnischen Zollgebiet, sei es in den oben genannten Ländern, verpflichtet haben und die Auswanderer polnischer Staatsangehörigkeit, die sie befördern, weder direkt noch durch Forderungen, die an die Gesellschaften, denen die Schiffe gehören, gestellt werden, keinerlei Bedingungen oder Beschränkungen seitens der polnischen Regierung, ihrer Beamten oder Agenten zu unterwerfen, die nicht auch in gleicher Weise polnischen Schiffen, die die Beförderung von Auswanderern polnischer Staatsangehörigkeit aus einem Hafen des polnischen Zollgebiets übernommen haben und den Auswanderern polnischer Staatsangehörigkeit, die sie befördern, auferlegt werden. Die Regierung des Vereinigten Königreichs verpflichtet sich ebenso, polnische Schiffe, die sich rechtmäßig zur Beförderung von Auswanderern mit der Staatsangehörigkeit des Vereinigten Königreichs verpflichtet haben, und die Auswanderer, welche sie befördern, nicht irgendwelchen Bedingungen oder Beschränkungen durch die Regierung des Vereinigten Königreichs, ihre Beamten oder Agenten zu unterwerfen, die nicht auch in gleicher Weise britischen Schiffen oder den Auswanderern, die sie befördern, auferlegt werden.

(7) Britische Schiffahrtsgesellschaften und polnische Schiffahrtsgesellschaften werden, soweit sie

and regulations of each country in regard to the transportation of emigrants, will be treated by the Polish Government and the Government of the United Kingdom respectively with the utmost possible benevolence.

(8) For the purpose of this Article the expression "emigrant" means every passenger who is subject to the provisions of the Polish Emigration Laws and Regulations, and every passenger who is a "steerage" passenger within the meaning of the United Kingdom Merchant Shipping Acts as the case may be.

Article 11.

(1) It is understood that in this Agreement the expression "Polish Customs Territory" covers the territory of the Polish State and the territory of the Free City of Danzig.

(2) It is understood that in this Agreement the term "foreign country" in relation to the United Kingdom, or in relation to any territory referred to in Article 9, means a country not being a territory under the sovereignty of His Majesty the King of Great Britain, Ireland and the British Dominions beyond the Seas, Emperor of India, or under His Majesty's suzerainty, protection or mandate; and the term "foreign imports" means imports from foreign countries as so defined.

Article 12.

The Government of Poland, to whom it pertains to ensure the conduct of the foreign affairs of the Free City of Danzig under Article 104 of the Treaty of Versailles and Articles 2 and 6 of the Convention between Poland and the Free City of Danzig, signed in Paris on the 9th November, 1920, reserves the right to declare at any time while the present Agreement is in force that the Free City of Danzig is a Contracting Party to this Agreement and that it assumes the obligations and acquires the rights flowing therefrom.

This reservation does not refer to those stipulations of this Agreement which the Republic of Poland has accepted with regard to the Free City of Danzig in accordance with the treaty rights conferred on Poland.

Article 13.

(1) Nothing in this Agreement shall be deemed to affect the rights or obligations arising out of the Treaty of Commerce and Navigation, signed at Warsaw on the 26th November, 1923.

(2) It is, however, agreed that no notice of termination shall be given under paragraph (1) of Article 10 of the Treaty of Commerce and Navigation, signed at Warsaw on the 26th November, 1923, to take effect while the present Agreement is in force.

Article 14.

(1) The Contracting Governments agree that any dispute that may arise between them as to the proper interpretation or application of any of the provisions of the present Agreement or of the Treaty of Commerce and Navigation

sich an die Gesetze und Bestimmungen hinsichtlich der Beförderung von Auswanderern eines jeden Landes halten, von der polnischen Regierung bezw. der Regierung des Vereinigten Königreiches mit größtmöglichstem Wohlwollen behandelt werden.

(8) Im Sinne dieses Artikels ist unter dem Ausdruck „Auswanderer“ jeder Reisende zu verstehen, auf den die polnischen Auswanderungsgesetze und -vorschriften zutreffen, sowie jeder Passagier der im Sinne der merchant Shipping Actes des Vereinigten Königreiches ein „steerage“ Passagier ist, je nach Lage des Falles.

Artikel 11.

(1) Unter dem Ausdruck „Polnisches Zollgebiet“ im Sinne dieses Vertrages ist zu verstehen die Republik Polen und die Freie Stadt Danzig.

(2) In diesem Vertrage ist unter dem Ausdruck „fremdes Land“ im Zusammenhange mit dem Vereinigten Königreich oder irgendeinem der in Artikel 9 genannten Gebiete ein Land zu verstehen, das nicht unter der Souveränität Seiner Majestät des Königs von Großbritannien, Irland und der britischen überseeischen Dominien, des Kaisers von Indien oder unter der Souveränität, dem Schutz oder unter dem Mandat Seiner Majestät steht, und unter dem Ausdruck „auswärtige Einfuhr“ ist die Einfuhr aus den als solchen oben näher bezeichneten fremden Ländern zu verstehen.

Artikel 12.

Die polnische Regierung, die mit der Führung der auswärtigen Angelegenheiten der Freien Stadt Danzig auf Grund von Artikel 104 des Vertrages von Versailles und Art. 2 und 6 des Pariser Vertrages vom 9. 11. 1920 zwischen Polen und der Freien Stadt betraut worden ist, behält sich das Recht vor, jederzeit zu erklären, daß die Freie Stadt ein vertragsschließender Teil dieses Vertrages ist und die Verpflichtungen übernimmt und die Rechte erwirbt, die in ihm niedergelegt sind.

Dieser Vorbehalt bezieht sich nicht auf die Bestimmungen dieses Vertrages, welche die Republik Polen bezüglich der Freien Stadt Danzig eingegangen ist auf Grund der Polen vertraglich zustehenden Rechte.

Artikel 13.

(1) Die Rechte oder Pflichten aus dem Handels- oder Schiffsverkehrsvertrage, der am 26. November 1923 in Warschau unterzeichnet wurde, sollen durch keine Bestimmungen dieses Vertrages berührt werden.

(2) Es wird jedoch vereinbart, daß keine Kündigung auf Grund des 1. Absatzes des Artikels 10 des am 26. November 1923 in Warschau unterzeichneten Handels- und Schiffsverkehrsvertrages ausgesprochen werden soll, die während der Gültigkeit dieses Vertrages wirksam wird.

Artikel 14.

(1) Die vertragsschließenden Regierungen vereinbaren, daß irgendeine Meinungsverschiedenheit, die zwischen ihnen über die richtige Auslegung oder Durchführung irgendeiner der Vorschriften dieses Vertrages oder des in Artikel 13 erwähnten Han-

mentioned in Article 13 shall be referred to the Permanent Court of International Justice, unless in any particular case one of the Contracting Governments requests that the dispute be submitted to the Permanent Court of Arbitration in accordance with the provisions of the Convention signed at the Hague on the 18th October, 1907, concerning the Pacific Settlement of International Disputes.

(2) In case any dispute shall fall to be submitted to the Permanent Court of International Justice, the Court shall, unless the Contracting Governments otherwise agree, be requested to give its decision in accordance with the summary procedure provided for in Article 29 of the Statute of the Court.

(3) In case any dispute shall fall to be submitted to the Permanent Court of Arbitration, the Court shall, unless the Contracting Governments otherwise agree, be requested to apply the rules of Articles 86—90, on arbitration by summary procedure, in the Convention mentioned in paragraph (1) and shall have the power provided for in Article 53 of the Convention to settle the compromise.

Article 15.

(1) The present Agreement shall be ratified and the ratifications shall be exchanged at Warsaw as soon as possible.

(2) The Agreement shall come into force twenty-one days after the exchange of ratifications and, subject to the provisions of the following paragraph, shall remain in force until the 31st December, 1936. In case neither of the Contracting Governments shall have given notice to the other six months before the said date of their intention to terminate the Agreement, it shall remain in force until the expiration of six months from the date on which notice of such intention is given.

(3) If as a result of regulations introduced by the United Kingdom Government, the quantity of goods imported from the Polish Customs Territory is reduced to such an extent as to justify in the opinion of the Polish Government a corresponding reduction of the imports of goods, the produce or manufacture of the United Kingdom and the territories mentioned in paragraph (2) of Article 1, into the Polish Customs Territory, then at the request of the Polish Government, which can be made at any time, but not earlier than the last two months of 1935, negotiations shall be commenced immediately with a view to examination of the position. In the event of the two Contracting Governments failing to reach agreement within a period of two months from the date of the receipt of such a request by the Government of the United Kingdom, it shall, notwithstanding the provisions of paragraph (2), be open to the Polish Government within one month of the end of that period to give notice to the United Kingdom Government of their intention to terminate this Agreement, and the Agreement shall cease to have effect one month after the receipt of such notice.

dels- und Schiffsverkehrsvertrages auftauchen sollte, an den Ständigen Internationalen Gerichtshof verwiesen werden soll, es sei denn, daß eine der vertragschließenden Regierungen in einem besonderen Falle das Ersuchen stellt, den Streitfall dem ständigen Schlichtungshof entsprechend den Bestimmungen des Übereinkommens, unterzeichnet im Haag am 18. Oktober 1907, betreffend „The Pacific Settlement of International Disputes“, zu unterbreiten.

(2) Falls irgendeine Streitfrage auftaucht, die dem Ständigen Internationalen Gerichtshof zu unterbreiten ist, soll der Gerichtshof, wenn die vertragschließenden Regierungen nichts anderes vereinbaren, ersucht werden, seine Entscheidung gemäß dem in Artikel 29 des Statuts des Gerichtshofs vorgesehenen summarischen Verfahren abzugeben.

(3) Falls eine Streitfrage dem Ständigen Schiedshof unterbreitet wird, soll dieser, falls die vertragschließenden Parteien sich nicht anders einigen, ersucht werden, die Bestimmungen des Artikels 86 bis 90, betreffs Schlichtung durch ein summarisches Verfahren, das in der Konvention in § 1 erwähnt wird, in Anwendung zu bringen, und er soll die in Art. 53 der Konvention vorgehene Ermächtigung zur Festsetzung des Schiedsspruches haben.

Artikel 15.

(1) Dieser Vertrag soll ratifiziert werden und die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Warschau ausgetauscht werden.

(2) Der Vertrag soll 21 Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und vorbehaltlich der Bestimmungen in dem folgenden Absatz bis zum 31. Dezember 1936 in Kraft bleiben. Falls keine der vertragschließenden Regierungen der anderen sechs Monate vor dem genannten Tage von ihrer Absicht, den Vertrag zu beenden, Mitteilung gemacht hat, soll er bis zum Ablauf von sechs Monaten nach dem Tage, an dem die Mitteilung von einer solchen Absicht erfolgt, in Kraft bleiben.

(3) Falls infolge einer durch die Regierung des Vereinigten Königreichs eingeführten Regelung die Menge der aus dem polnischen Zollgebiet eingeführten Waren eine Einschränkung in solchem Umfange erfährt, daß es nach Ansicht der polnischen Regierung gerechtfertigt erscheint, die Einfuhr in das polnische Zollgebiet für Waren, die im Vereinigten Königreich und in den im 2. Absatz des 1. Artikels erwähnten Gebieten erzeugt oder hergestellt sind, herabzusetzen, werden auf Antrag der polnischen Regierung, der jederzeit, aber nicht vor den beiden letzten Monaten von 1935 gestellt werden kann, unverzüglich Verhandlungen eingeleitet werden, um die Lage zu prüfen. Falls beide vertragschließenden Regierungen es nicht erreichen, innerhalb einer Frist von zwei Monaten vom Datum des Empfangs einer solchen Aufforderung durch die Regierung des Vereinigten Königreichs einen Vertrag abzuschließen, soll unbeschadet den Bestimmungen des § 2 der polnischen Regierung innerhalb eines Monats vom Ende dieses Zeitpunktes an gerechnet, die Möglichkeit offenstehen, der Regierung des Vereinigten Königreichs die Absicht mitzuteilen, diesen Vertrag zu beenden, wobei der Vertrag bis zu 1 Monat nach dem Empfang einer solchen Mitteilung in Kraft bleibt.

(4) The termination of this Agreement shall affect the entire Polish Customs Territory.

In witness whereof the undersigned, duly authorised to that effect, have signed the present Agreement and have thereto affixed their seals.

Done at London this 27th day of February, 1935, in duplicate in English and Polish, both texts being equally authentic.

(L.S.) John Simon.

(L.S.) Walter Runciman.

(L.S.) Edward Raczynski.

(L.S.) Henryk Floyar Rajchman.

Protocol.

At the moment of signing the Agreement of this day's date between the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the Government of the Republic of Poland relating to trade and commerce, the undersigned, being duly authorised to that effect, declare that they have agreed on the provisions set out in this Protocol, which shall form an integral part of the above-mentioned Agreement.

Part I.

(1) Simultaneously with the negotiations on commercial matters which led to the conclusion of the Agreement, co-operative action was initiated between certain organisations of exporters in the United Kingdom and of importers in Poland with the object of increasing knowledge of conditions prevailing in either country, and removing obstacles to the development of imports from the United Kingdom into Poland. This action has resulted in the conclusion of arrangements making provision for further co-operation with a view to ensuring fuller utilisation of commercial possibilities both in the United Kingdom and in Poland.

(2) The Contracting Governments, with the intention expressed in the Preamble of the Agreement, take note of the reports submitted by interested parties in both countries in regard to the above mentioned arrangements and express their common desire that these arrangements should in the widest possible manner promote the objects of the Agreement.

Part II.

(1) With reference to Article 7 of the Agreement the Government of the United Kingdom declare that where, owing to the recent development of the export trade of the Polish Customs Territory or from other temporary causes affecting particular years, it appears that an allocation on a statistical basis might not represent the actual position in the United Kingdom market of any class of agricultural produce of the Polish Customs Territory they will use their best endeavours to secure that due weight is given to this consideration.

(4) Die Beendigung dieses Vertrages soll das ganze polnische Zollgebiet betreffen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu ordnungsgemäß bevollmächtigten Unterzeichneten diesen Vertrag unterzeichnet und ihr Siegel beigedrückt.

Unterzeichnet in London am 27. Februar 1935 in englischer und polnischer Ausfertigung. Beide Wortlaute sind gleicherweise maßgebend.

(L.S.) John Simon.

(L.S.) Walter Runciman.

(L.S.) Edward Raczynski.

(L.S.) Henryk Floyar Rajchman.

Schlussprotokoll.

Bei der Unterzeichnung des Handelsvertrages zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nord-Irland und der Regierung der Republik Polen vom heutigen Tage erklären die für diesen Zweck ordnungsmäßig bevollmächtigten Unterzeichneten, daß sie über die in diesem Protokoll, das einen untrennbaren Teil des vorerwähnten Vertrags bilden soll, enthaltenen Bestimmungen übereingekommen sind.

Teil I.

1. Gleichzeitig mit den Verhandlungen über Handelsfragen, die zum Abschluß des Vertrages führten, wurde zwischen bestimmten Verbänden von Ausfuhrhändlern in dem Vereinigten Königreich und Einfuhrhändlern des polnischen Zollgebiets eine gemeinsame Tätigkeit zu dem Zweck eingeleitet, die Ausfuhr von dem Vereinigten Königreich nach dem polnischen Zollgebiet zu fördern. Diese Tätigkeit führte zum Abschluß von Abkommen zwecks weiteren Ausbaues solcher Zusammenarbeit, um die gründlichere Ausnutzung der Handelsmöglichkeiten in dem Vereinigten Königreich und dem polnischen Zollgebiet sicherzustellen.

2. Die vertragschließenden Regierungen nehmen mit der in der Präambel des Vertrags zum Ausdruck gebrachten Absicht, Handel und Verkehr zwischen ihren Ländern noch weiter zu erleichtern und auszubauen, Kenntnis von den Berichten, die von den beteiligten Parteien in beiden Ländern hinsichtlich der obenerwähnten Abkommen und Vereinbarungen unterbreitet worden sind, und sprechen den gemeinsamen Wunsch aus, daß diese Abkommen und Vereinbarungen in weitestmöglicher Weise die Ziele des Vertrags fördern.

Teil II.

1. Unter Bezugnahme auf Art. 7 des Abkommens erklärt die Regierung des Vereinigten Königreichs, daß, wo es auf Grund der kürzlichen Entwicklung des Ausfuhrhandels auf dem polnischen Zollgebiet oder aus anderen zeitweisen Ursachen, die einzelne Jahre betreffen, den Anschein hat, daß eine Zuteilung auf statistischer Grundlage nicht die wirkliche Lage jeder Art von landwirtschaftlichen Erzeugnissen des polnischen Zollgebiets auf dem Markt des Vereinigten Königreichs wiedergibt, die Regierung sich nach besten Kräften bemühen wird, sicherzustellen, daß dieser Erwägung genügendes Gewicht beigemessen wird.

(2) The Government of the United Kingdom hope that such regulation as may become necessary of imports of agricultural produce into the United Kingdom may be effected by voluntary co-operation between the Government of the United Kingdom on the one hand and the Governments of countries supplying these products to the United Kingdom on the other hand. The Government of the United Kingdom will endeavour for their part to secure that any regulation applied to imports into the United Kingdom of agricultural produce from the Polish Customs Territory shall be effected in this way; and further in any discussions that may take place with foreign supplying countries with a view to voluntary co-operation they will do what they can to ensure that due consideration is given to the special position of the export trade of the Polish Customs Territory in agricultural produce generally in view of its very recent development.

Part III.

(1) So long as the provisions of the Importation of Plants Order of 1933, the Importation of Plants (Scotland) Order of 1933 and the Importation of Plants (Northern Ireland) Order of 1933, remain in force in respect of the importation from the Polish Customs Territory into England and Wales, Scotland and Northern Ireland respectively of living plants and parts thereof for planting, and of potatoes, the Government of the United Kingdom undertake (a) to accept, for the purposes of Article 4 and the Second Schedule of these Orders, the phytopathological certificates issued under the authority of the Polish Government, or the Senate of the Free City of Danzig as soon as a declaration is made under Article 12 of the Agreement, and (b) to make no charge in respect of any examination under Article 8 of the said Orders.

(2) In the event of further prohibitions or restrictions being imposed, on phytopathological grounds, on the importation from the Polish Customs Territory of any articles to which the above Orders relate, such prohibitions or restrictions will be applied at the same time, and in the same way, to the produce of other foreign countries from which, taking all relevant factors into consideration, there is reason to apprehend similar danger of the introduction of the pest(s) or disease(s) which it is sought to prevent.

Part IV.

Section (a).

(1) The Contracting Governments in their desire (i) to facilitate the carriage of goods between the United Kingdom and Poland, (ii) to promote a good understanding between the British and Polish steamship Lines engaged in the carriage of these goods, and (iii) to secure that there should be an equitable division between the ships of the British and Polish Lines concerned of the goods carried between the two countries in their ships, have agreed

2. Die Regierung des Vereinigten Königreichs hofft, daß eine etwa erforderlich werdende Regelung der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in das Vereinigte Königreich durch freiwillige Zusammenarbeit zwischen der Regierung des Vereinigten Königreichs einerseits, und den Regierungen der Länder, die das Vereinigte Königreich mit diesen Erzeugnissen versorgen, andererseits, getroffen werden kann. Die Regierung des Vereinigten Königreichs wird sich ihrerseits bemühen, sicherzustellen, daß jede Regelung, die auf die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus dem polnischen Zollgebiet in das Vereinigte Königreich Anwendung findet, auf diese Weise zustande kommt; sie wird ferner bei allen Erörterungen, die etwa mit fremden Versorgerländern zwecks freiwilliger Zusammenarbeit, stattfinden, tun, was sie kann, um sicherzustellen, daß der besonderen Lage des Ausfuhrhandels des polnischen Zollgebiets hinsichtlich landwirtschaftlicher Erzeugnisse in angemessener Weise Rechnung getragen wird, hauptsächlich im Hinblick auf dessen kürzliche Entwicklung.

Teil III.

1. Solange die Bestimmungen der Verordnung über Einfuhr von Pflanzen von 1933, der Verordnung über Einfuhr von Pflanzen (Schottland) von 1933 und der Verordnung über Einfuhr von Pflanzen (Nord-Irland) von 1933 hinsichtlich der Einfuhr lebender Pflanzen und von Teilen davon zur Anpflanzung und von Kartoffeln aus dem polnischen Zollgebiet nach England und Wales, Schottland und Nord-Irland in Kraft sind, verpflichtet sich die Regierung des Vereinigten Königreichs a) für die Zwecke des Art. 4 und der zweiten Liste dieser Verordnungen die pflanzenpathologischen Bescheinigungen anzunehmen, die unter der Aufsicht der polnischen Regierung bzw. unter der Aufsicht des Senats der Freien Stadt Danzig, sobald dieser Vertrag für die Freie Stadt Geltung haben wird, ausgestellt werden; und b) keine Gebühren für irgendeine Prüfung gemäß Art. 8 der erwähnten Verordnungen zu erheben.

2. Falls weitere Verbote oder Beschränkungen aus pflanzenpathologischen Gründen bei der Einfuhr von irgendwelchen Artikeln aus dem polnischen Zollgebiet auferlegt werden, auf welche sich die obenerwähnten Verordnungen beziehen, so werden solche Verbote oder Einschränkungen gleichzeitig und in derselben Weise angewendet werden auf die Erzeugnisse anderer fremder Länder, bei denen unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Umstände Grund zu der Befürchtung einer ähnlichen Gefahr der Einschleppung von Pest oder Krankheiten vorliegt, die verhütet werden soll.

Teil IV.

Abschnitt a.

1. Die vertragschließenden Parteien sind ihrem Wunsche folgend: 1. den Gütertransport zwischen dem Vereinigten Königreich und Polen zu erleichtern, 2. eine gute Verständigung zwischen den britischen und polnischen Schifffahrtslinien, die sich im Transport dieser Güter betätigen, zu fördern, und 3. sicherzustellen, daß eine angemessene Verteilung zwischen den Schiffen der britischen und polnischen Linien, die am Gütertransport zwischen den beiden Ländern beteiligt sind, herbeigeführt wird, darin überein-

that there should be close collaboration between them for the furtherance of these objects.

(2) Simultaneously with the negotiations which have led to the conclusion of this Agreement, certain United Kingdom and Polish Lines engaged in the short sea liner trade between the two countries have discussed the action which should immediately be taken for the furtherance of these objects.

(3) The Contracting Governments take note of the result of these discussions, and express their common desire that the agreements which have been concluded between the Lines should in the widest possible sense promote the objects of this Agreement.

Section (b).

With reference to paragraph (4) of Article 10 of the Agreement, the Polish Government declare that, whilst the expression "force majeure" is to be interpreted generally in the sense in which it is used in the International Convention for the Safety of Life at Sea, 1929, they will, in pursuance of their desire to treat British shipping companies with the utmost possible benevolence in accordance with paragraph (7) of that Article, not interpret this expression rigidly when considering applications from British shipping companies concerned to divert shipments of emigrants by land to ports outside the Polish Customs Territory where they are satisfied that the British shipping companies engaged in the carriage of emigrants, while endeavouring to carry out the principle stated in paragraph (1) of that Article, are at the mercy of circumstances which they could not have prevented or forestalled.

Part V.

Notes to First Schedule to Agreement:—

To Tariff No. 97 (2).—This Tariff number and heading includes: Paralacs, Bedesol H—synthetic resins for manufacture of enamels and varnishes.

To Tariff No. 101.—This Tariff number includes: Tackol—mixture of refined mineral and resinous oils with synthetic resins or coumarone resins.

To Tariff No. 117 (1) ex Note 1.—The Customs duty on salt herrings counting over 60 up to 150 herrings to 10 kilogs. shall not exceed by more than 50 per cent. the Customs duty on salt herrings of which 10 kilogs. contain 60 herrings or less.

To Tariff No. 214.—This Tariff number includes:—

Perminal KB.—Mixture of sulphonated fish oil, vegetable oil and caustic soda.

Perminal DF.—Mixture of metallic salts of higher fatty acids, pine oil and fermentation oil.

Whitcol SER.—Mixture of sulphonated fatty oil and mineral oil.

Astol.—Mixture of sulphonated vegetable oil and chlorinated hydro-carbon.

gekommen, daß eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen Linien zwecks Förderung der vorstehenden Angelegenheiten herrschen soll.

2. Gleichzeitig mit den Verhandlungen, welche zum Abschluß dieses Vertrages geführt haben, haben bestimmte Linien des Vereinigten Königreichs und Polen, die im Kurz-See-Linien-Dienst zwischen den beiden Ländern tätig sind, die Maßnahmen erörtert, welche unverzüglich zur Förderung dieser Absichten in Angriff genommen werden.

3. Die vertragschließenden Parteien nehmen Kenntnis von den Ergebnissen dieser Besprechungen und geben ihrem gemeinsamen Wunsche Ausdruck, daß die Verträge, welche zwischen den Linien abgeschlossen worden sind, im weitestmöglichen Sinne die Absichten dieses Vertrages fördern sollen.

Abchnitt b.

Unter Bezugnahme auf Artikel 10, § 4 des Vertrages erklärt die polnische Regierung, daß, während der Ausdruck „force majeure“ allgemein in dem Sinne ausgelegt wird, in welchem er in der internationalen Konvention für Lebensrettung auf See 1929 gebraucht wird, sie, ihrem Wunsche folgend, gemäß § 7 obigen Artikels britische Schiffahrtsgesellschaften mit dem größten Wohlwollen zu behandeln, bei Behandlung von Anträgen britischer Schiffahrtsgesellschaften, Auswanderertransporte über Land nach Häfen außerhalb des polnischen Zollgebiets zu leiten, diesen Ausdruck nicht engherzig auslegen wird, wo sie überzeugt ist, daß die britischen Schiffahrtsgesellschaften, die sich zum Auswanderertransport verpflichtet haben und bemüht sind, dem Grundsatz, wie er in § 1 dieses Artikels festgesetzt ist, zu entsprechen, sich in Umständen befinden, welche sie nicht verhindern oder verhüten konnten.

Teil V.

Bemerkungen zur ersten Liste des Vertrages:

Zu Tariffstelle 97 B. 2. — Zu dieser Stelle und zu diesem Punkt gehören: Paralacs, Bedesol H — künstliche Harze zur Fabrikation von Emailen und Lacken.

Zu Tariffstelle 101. — Zu dieser Stelle gehören: Tackol — Mineral- und Harzöl gemischt mit künstlichen Harzen oder Kumarharzen.

Zu Tariffstelle 117 B. 1 Anm. 1. — Die Zollsätze für Salzheringe, von denen 10 kg über 60 bis 150 Stück enthalten, werden nicht mehr, als um 50 % höher sein, als die Zollsätze für Salzheringe, von denen 10 kg 60 Stück und weniger enthalten.

Zu Tariffstelle 214. — Zu dieser Stelle gehören:

Perminal KB — eine Mischung aus sulfuriertem Tran, Pflanzenöl und Ägnatron.

Perminal DF — eine Mischung aus Metallsalzen von höheren Fettsäuren, Kiefernöl und Fermentationsöl.

Whitcol SER — eine Mischung von sulfuriertem Öl mit Mineralöl.

Astol — eine Mischung von sulfuriertem Pflanzenöl mit Kohlenwasserstoffchlorid.

To Tariff No. 277.—If Poland grants to any third country a lower rate of duty on cognac and armagnac (ex Tariff No. 278), that lower rate shall be immediately applied to whisky.

To Tariff No. 426.—This item includes Lissatan—synthetic tannin—product of condensation of a sulphonated cyclic aromatic compound with formaldehyde.

To Tariff No. 486.—By cellulose acetate is understood the product soluble in acetone.

To Tariff No. 497 (3) a. b., (4) a. b.—If Poland grants to any third country a reduction on the Customs duty on hard sole or insole leather, the same reduction shall be immediately applied to hard belting leather.

To Tariff No. 592 ex (1), ex (2), Notes 1 and 2 to No. 594, and No. 595 (1), (2) and (3).—The presence of 1 per cent or less of sheeps' wool shall not affect the Tariff classification of the articles included under these Tariff headings.

To Tariff No. 620 (1) ex a.—The presence of one or several coloured threads in unbleached or bleached tapes for technical purposes shall not affect the Tariff classification of such tapes.

To Tariff No. 721 (2).—This item includes Vulcatac—polymerised linseed oil rubber substitute.

To Tariff No. 1011, ex (1).—The cylinder locks referred to are those consisting of an iron or steel frame and staple with a brass cylinder and rose, and brass keys.

To Tariff No. 1018 (7).—Hair clippers with diecast handles are also classified hereunder.

To Tariff Nos. 994 ex (2) and ex (3), ex 1035, 1084 ex (8), 1085 (8), ex (9) and ex (10) (b) III, ex 1099, ex 1131, 1145 (1) to (9) and (11) to (14).—Firms which are general representatives in the Polish Customs Territory of United Kingdom firms producing motor vehicles, motor cycles and tractors will—under permit of the Minister of Finance—be entitled to customs rebates, to the extent provided for, on spare parts manufactured in and imported from the United Kingdom, for the products covered by Tariff Nos. 1136(1) (a), (2) (a), (4) (a) and Note, 1137 (1) and Note, Note to 1138 (1), 1141, 1143 and 1144.

The rebates will be granted according to the following rules:—

1. Customs rebates for spare parts will apply only to parts intended for replacement of used parts by new in finished motor vehicles, motor cycles and tractors manufactured in the United Kingdom and in use in the Polish Customs Territory.

Zu Tariffstelle 277. — Falls Polen irgend einem dritten Staate eine Zollermäßigung auf Cognac und Armagnac (aus Tariffstelle 278) gewährt, so wird diese Ermäßigung auch sofort auf Whisky Anwendung finden.

Zu Tariffstelle 426. — Zu dieser Stelle gehören: Lissatan — synthetischer Gerbstoff — Produkt der Kondensation einer sulfurierten cyclischen aromatischen Verbindung mit Formalin.

Zu Tariffstelle 486. Unter Acetatzellulose ist ein in Aceton lösliches Produkt zu verstehen.

Zu Tariffstelle 497 P. 3 a), b), 4 a), b). — Falls Polen irgend einem dritten Staat eine Zollermäßigung für Sohlen, Brandsohlen, zugerichtetes, hartes Leder gewährt, wird diese Ermäßigung sofort auch für hartes, für Riemen zugerichtetes Leder gewährt.

Zu Tariffstelle 592 aus P. 1, aus P. 2, Anm. 1 und 2 zu Tariffstelle 594 und 595 P. 1, 2, 3. — Die Beimischung von 1 % Schafwolle oder weniger hat auf die Tarifierung der in diesen Stellen genannten Artikeln keinen Einfluß.

Zu Tariffstelle 620 P. 1 aus a). — Das Vorhandensein von einem oder ein paar farbigen Fäden in rohen, gebleichten, für technische Zwecke bestimmten Bändern hat auf die Tarifierung solcher Bänder keinen Einfluß.

Zu Tariffstelle 721 P. 2. — Zu dieser Stelle und zu diesem Punkt gehören: Vulcatac — Kautschukersatz, hergestellt aus polymerisiertem Leinöl.

Zu Tariffstelle 1011, aus P. 1. — Unter Zylinderschlössern sind Schlösser zu verstehen, die aus einer gußeisernen und stählernen Einfassung mit einer Klammer zum Anhängen, mit einer Messingtrommel und Rosette, sowie Schlüsseln aus Messing, bestehen.

Zu Tariffstelle 1118 P. 7. — Zu dieser Stelle und zu diesem Punkte gehören auch Haarschneidemaschinen, mit Stielen aus gegossenem Metall.

Zu Tariffstelle 994, aus P. 2 und aus P. 3, Tariffstelle 1035, Tariffstelle 1084, aus P. 8, Tariffstelle 1085 P. 8, aus P. 9 und aus P. 10 b/III, Tariffstelle 1099, Tariffstelle 1131, Tariffstelle 1145 P. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14. — Firmen, die Generalvertreter im polnischen Zollgebiet für Unternehmungen des Vereinigten Königreiches sind, welche Kraftwagen, Motorräder und Traktoren erzeugen, werden Zollermäßigungen bis zu dem vorgesehenen Ausmaß mit Genehmigung des Finanzministers auf Ersatzteile für die in Tariffstelle 1136 P. 1 a), 2 a, 4 a und Anm., Tariffstelle 1137 P. 1 und Anm., Anm. zu Tariffstelle 1138 P. 1, Tariffstelle 1141, Tariffstelle 1143, Tariffstelle 1144 enthaltenen, in Großbritannien erzeugten und von dort eingeführten Waren erhalten.

Diese Ermäßigungen werden nach folgenden Richtlinien gewährt:

1. Zollermäßigungen für Ersatzteile werden nur für Teile gewährt, die zum Ersatz von verbrauchten Teilen von Kraftwagen, Traktoren und Motorrädern bestimmt sind, welche im polnischen Zollgebiet in Gebrauch sind.

2. Applications for Customs rebates shall be made to the Ministry of Finance through organisations of motor car merchants and manufacturers in the Polish Customs Territory approved by the Ministry of Industry and Commerce.

3. The Ministry of Industry and Commerce will, on the basis of applications submitted by the organisations mentioned in paragraph 2 above, fix the quantity of spare parts for any given number of motor vehicles, motor cycles, and tractors on the basis of the average wear and tear per annum.

4. Permits for the import of spare parts for motor vehicles, motor cycles and tractors under Customs rebates will be granted to cover semi-annual requirements in accordance with the basis fixed in paragraph 3.

In order to enable the above mentioned firms to keep the necessary stocks of spare parts of motor vehicles, motor cycles and tractors, they may, in addition, be granted customs rebates for spare parts to the amount of 10 per cent. of their fixed annual requirements.

To Tariff No. 1148.—All cycle pumps made of non-precious metal or of ordinary materials are classified under this Tariff number.

To Tariff Groups 63, 66, 67, 68, 69 and 73.—Machines, apparatus and parts covered by these Groups and not made in the Polish Customs Territory shall be dutiable under conditions to be prescribed at rates which shall not exceed 20 per cent. of the autonomous rates of the Second Column of the Tariff, with the exception of textile machines and apparatus and parts thereof, for which the rates shall not exceed 10 per cent. of the autonomous rates of the Second Column of the Tariff.

Part VI.

Live geese from the Polish Customs Territory shall be allowed to be imported into Great Britain subject to the following conditions which are imposed as a safeguard against the introduction of disease:—

(a) the geese shall be landed at a port and place defined by a special order of the Minister of Agriculture and Fisheries as a Quarantine Station, for detention and isolation thereat for a period of 7 clear days, with the proviso that if any geese are found affected with fowl pest or fowl cholera, all the geese then in the Quarantine Station shall be slaughtered by the Ministry without payment of compensation. Or, alternatively:—

(b) the geese shall be landed at a specified port under a licence previously obtained from the Ministry of Agriculture and Fisheries and removed therefrom in the charge of an independent carrying agent, recognised and approved by the Ministry, to a specified feeding establishment, where the birds shall be detained in buildings until they are killed and dressed. The conditions to be prescribed by the Ministry of Agriculture and Fisheries in this case may prohibit movement, otherwise than

2. Die Gesuche um Zollermäßigung werden dem Finanzministerium durch Vermittlung der vom Ministerium für Industrie und Handel zugelassenen Organisationen der Kraftwagenhändler und Industriellen eingereicht.

3. Das Ministerium für Industrie und Handel stellt auf Antrag der in P. 2 genannten Organisationen die Anzahl der zu ersetzenden Teile auf die entsprechend angenommene Zahl der Kraftwagen, Motorräder und Traktoren auf Grund des durchschnittlichen jährlichen Verschleißes dieser Teile fest.

4. Die Zollermäßigung für Ersatzteile von Kraftwagen, Motorrädern und Traktoren werden für eine Anzahl, die dem Verbrauch für den Zeitraum eines $\frac{1}{2}$ Jahres entsprechen, gemäß dem in P. 3 festgesetzten Schlüssel, gewährt.

5. Um den oben genannten Firmen das Halten eines notwendigen Vorrates von Ersatzteilen für Kraftwagen, Motorräder und Traktoren zu ermöglichen, werden sie darüber hinaus Zollermäßigungen für Ersatzteile in Höhe von 10 % im Verhältnis zu dem festgestellten Jahresbedarf erhalten können.

Zu Tariffstelle 1148.—Nach dieser Tariffstelle werden alle Fahrradpumpen verzollt, die aus unedlen Metallen und aus gewöhnlichen Materialien hergestellt sind.

Zu den Gruppen 63, 66, 67, 68, 69 und 73.—Die in diesen Gruppen enthaltenen Maschinen, Apparate und Teile, die nicht in Polen hergestellt werden, werden unter den in einer besonderen Vereinbarung vorgesehenen Bedingungen mit einem ermäßigten Zoll verzollt, der nicht mehr als 20 % des in der zweiten Kolonne des geltenden Zolltarifes vorgesehenen autonomen Zolls betragen wird, mit Ausnahme von Textilmaschinen, Apparaten und Teilen, für welche der Zoll nicht mehr betragen wird, als 10 % des in der zweiten Kolonne des geltenden Zolltarifes vorgesehenen autonomen Zolls.

Teil VI.

Lebende Gänse aus dem polnischen Zollgebiet sollen nach Großbritannien eingeführt werden dürfen, vorbehaltlich folgender Bedingungen, die als Sicherheit gegen die Einschleppung von Krankheiten auferlegt werden:

a) die Gänse sollen in einem Hafen und Ort ausgeladen werden, der durch eine besondere Verordnung des Ministers für Landwirtschaft und Fischerei als Quarantänestation bestimmt wird, um dort für einen Zeitraum von 7 ganzen Tagen zurückgehalten und isoliert zu werden unter dem Vorbehalt, daß, falls eine Gans als von Geflügelpest oder Geflügelcholera befallen, festgestellt wird, alle Gänse in der Quarantänestation ohne Zahlung von Entschädigung durch das Ministerium geschlachtet werden.

b) Die Gänse sollen in einem besonderen Hafen ausgeladen werden auf Grund einer vorher von dem Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei zu beschaffenden Genehmigung und von dort durch einen unabhängigen Spediteur, der von dem Ministerium anerkannt und genehmigt ist, nach einer besonderen Fütterungsanstalt geschafft werden, wo das Geflügel in Räumen zurückgehalten wird, bis es geschlachtet und zugerichtet ist. Die Bestimmungen, die von dem Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei für diesen Fall vorgeschrieben werden sollen,

for destruction, of the carcasses of any birds affected with, or suspected of, disease.

The above alternative methods of control will apply to the importation of large consignments of geese commercially and will not preclude the granting of special exemption in respect of small consignments of birds of special breeds for breeding purposes.

The importation of live geese from the Polish Customs Territory into Northern Ireland will be subject to the provisions of the Poultry Diseases Act (Northern Ireland), 1932.

Done at London in duplicate in English and Polish, both texts being equally authentic, the 27th day of February, 1935.

John Simon.

Walter Runciman.

Edward Raczyński.

Henryk Floyar Rajchman.

Notes.

No. 1.

Note from the Polish Ambassador on the subject of Certificates of Origin for United Kingdom Herrings.

[Translation.]

Sir, London, February 27, 1935.

With reference to Article 1 and the First Schedule of the Trade Agreement between the Government of Poland and the Government of the United Kingdom signed this day, I have the honour to inform your Excellency, on behalf of my Government, that certificates of origin in respect of United Kingdom herrings issued by Fishery Officers employed by the United Kingdom Government will be accepted by the Customs authorities in the Polish Customs Territory and that no consular visa is required on certificates issued by such Officers.

The Polish Government will require to be furnished with a list of the Fishery Officers who will issue certificates and of the ports at which they are stationed.

I have, &c.

Edward Raczyński.

No. 2.

Note from the Polish Ambassador on the subject of the temporary Admission Free of Duty of Tinplate to be used for Containers for Goods for Export.

[Translation.]

Sir, London, February 27, 1935.

With reference to the Trade Agreement signed this day, I have the honour to inform

können die Fortschaffung von geschlachtetem Geflügel, das von Krankheit befallen oder dessen verdächtig ist, zu anderen Zwecken als zur Vernichtung verbieten.

Die vorstehenden wahlweisen Kontrollmethoden finden auf die Einfuhr großer Gänse sendungen im Handelsverkehr Anwendung und schließen nicht die Bewilligung besonderer Ausnahmen bei kleinen Geflügelsendungen besonderer Züchtung für Zuchtzwecke aus.

Die Einfuhr von lebenden Gänsen vom polnischen Zollgebiet nach Nord-Irland soll den Bestimmungen des „Poultry Diseases Act“ (Northern Ireland 1932) unterliegen.

Unterzeichnet in London am 27. Februar 1935 in englischer und polnischer Ausfertigung. Beide Wortlaute sind in gleicher Weise maßgebend.

John Simon.

Walter Runciman.

Edward Raczyński.

Henryk Floyar Rajchman.

Note Nr. 1

des polnischen Botschafters über Ursprungszeugnisse für Heringe aus dem Vereinigten Königreich.

Ew. Excellenz!

Unter Bezugnahme auf Artikel 1 und die Erste Liste des Handelsvertrages zwischen der Regierung der Republik Polen und der Regierung des Vereinigten Königreichs, der heute unterzeichnet wurde, habe ich die Ehre, Ew. Excellenz im Namen meiner Regierung zu unterrichten, daß Ursprungszeugnisse für Heringe des Vereinigten Königreichs, ausgefertigt durch Fischereibeamte der Regierung des Vereinigten Königreichs, von den Zollbehörden im polnischen Zollgebiet anerkannt werden, und daß für Zeugnisse, welche von solchen Beamten ausgegeben werden, ein Konsular-Bemerk nicht benötigt wird.

Die polnische Regierung wird darum ersuchen, eine Liste der Fischereibeamten, welche Ursprungszeugnisse ausgeben, mit der Angabe der Häfen, wo diese stationiert sind, zu erhalten.

Ich habe usw. . . .

Edward Raczyński.

Note Nr. 2

des polnischen Botschafters über die zollfreie vorübergehende Einfuhr von Weißblech zur Herstellung von Emballagen für Exportgüter.

Ew. Excellenz!

Unter Bezugnahme auf den heute unterzeichneten Handelsvertrag habe ich die Ehre, Ihnen im Namen meiner Regierung zu erklären, daß in

you on behalf of my Government that the granting of permits in accordance with existing regulations for the temporary admission free of duty of tinplate (Tariff No. 930 (3), the manufacture of the United Kingdom, for the packing of agricultural products exported from the Polish Customs Territory will be continued during the currency of the Agreement.

Übereinstimmung mit den bestehenden Regelungen für die zollfreie vorübergehende Einfuhr von Weißblech [Tarifnummer 930 (3)], das im Vereinigten Königreich hergestellt worden und für die Verpackung von Agrar-Produkten, welche aus dem polnischen Zollgebiet ausgeführt werden, bestimmt ist, Bewilligungen während der Vertragsdauer weiter gegeben werden.

I have, &c.

Ich habe usw.

Edward Raczyński.

Edward Raczyński.

68

Verordnung

betreffend Einführung eines Gesetzes zur Förderung des Wohnungsbaues.

vom 2. April 1935.

Gemäß § 1 Ziff. 68 und § 25 und 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Not von Luft und Staat vom 24. Juni 1933 (6. St. G. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:
Es wird folgendes Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaues erlassen:

Gesetz

zur Förderung des Wohnungsbaues.

§ 1

(1) Ein im Grundbuche eintragbarer Anspruch auf Steuervergünstigungen nach den Vorschriften dieses Gesetzes wird auf Antrag gewährt im Falle der Errichtung von Wohngebäuden, die im Gebiet der Freien Stadt Danzig in der Zeit nach dem 31. März 1936 bezugsfertig hergestellt werden.

(2) Als Wohngebäude im Sinne dieses Gesetzes gelten solche Gebäude, die nach den Bauplänen ganz oder überwiegend für Wohnzwecke vorgesehen und ohne Inanspruchnahme von öffentlichen Mitteln erbaut sind.

§ 2

(1) Die Steuervergünstigungen erstrecken sich

a) auf die für das begünstigte Grundstück zu entrichtende Wohnungsbauschuld gemäß § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 des Wohnungsbaugesetzes vom 15. September 1934 (6. St. G. 691), Grundwerbsteuer im Rahmen des § 20 des Grundwerbsteuergesetzes vom 31. Dezember 1931 (6. St. G. 1932 S. 79) und Grundvermögensteuer (§ 3),

b) auf die vom jeweiligen Eigentümer des begünstigten Grundstücks zu entrichtende Einkommen- (Körperschaft-) (§ 4) und Grundsteuer (§ 5).

(2) Die Steuervergünstigungen sind beschränkt auf den gemäß § 1 bebauten Teil des Grundstücks und ein dem gehöriges Gelände von höchstens zehnmal so großem Flächeninhalt.

(3) Bei Veräußerung von unbebauten Parzellen des begünstigten Grundstücks fallen die Steuervergünstigungen für die veräußerte Parzelle fort.

(1) Die begünstigten Grundstücke werden von der Grundvermögensteuer freigestellt und zwar

a) in vollem Umfange:

für das Rechnungsjahr, in dem die bezugsfertige Herstellung erfolgt, und die 5 folgenden Rechnungsjahre,

b) zur Hälfte:

für die 5 nachsten Rechnungsjahre.

Bezugsgebühren vierteljährlich a) für das Gesetzbuch für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.

Eindrückungsgebühren betragen für die zweispaltige Zeile oder deren Raum = 0,50 G.

Belegblätter und einzelne Stücke werden zu den Selbstkosten berechnet.

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzbuches und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

